

19. November 2008

Postulat

von Guido Bergmaier (SVP)
und Bruno Wohler (SVP)

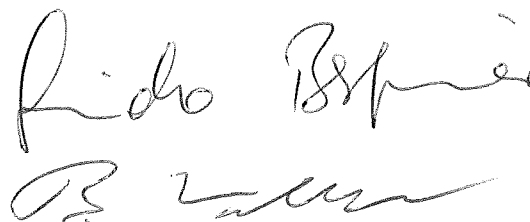
Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie künftige Planungen von Um- und Neubauten auf dem Areal der heutigen offenen Radrennbahn Oerlikon unter der Bedingung zu gestalten sind, dass immer ein neues Projekt „Rennbahn Oerlikon“ inklusive Infrastruktur mit einbezogen wird.

Begründung

Unsere erfolgreichen Schweizer Radsportler/innen sind seit jeher und auch in Zukunft existentiell vom Fortbestehen einer Rennbahn Oerlikon abhängig. Für den ganzen Schweizer Radsport – von der Anfängerin bis zum Berufsfahrer – bildet sie die Existenzgrundlage für Trainings und Wettkampf, denn in der Schweiz gibt es keine andere Bahn (auch nicht in Aigle). Dabei muss sie weiterhin den Ansprüchen für internationale Anlässe, Training und Meisterschaften genügen, d.h. sie muss auch in einer allfällig neuen und sogar teilüberdachten Form wenigstens 250 m lang sein.

Es gibt überhaupt keine plausiblen Gründe, warum dieser grandiose Zeitzeuge in seiner heutigen oder künftig in einer moderneren Form als Sportstadion unter dem Begriff "Rennbahn Oerlikon" nicht bestehen bleiben muss. Die geschichtsträchtige Radsportanlage gehört ganz einfach – am heutigen Standort – als ein Statussymbol zum Stadtteil Oerlikon, zum Kanton Zürich und zur Schweiz und wird als Sportstätte auch unserer Stadt weiterhin gut anstehen.

Deshalb sind für alle künftigen Bauprojekte auf dem heutigen Rennbahnareal die entsprechenden Planungsaufgaben verbindlich vorzugeben.


Bruno Wohler